

**Heinrich Schütz** Aus der Tiefe ruf ich, Herr, zu dir (SWV 25)  
(1585–1672)

**Felix Mendelssohn Bartholdy** Mitten wir im Leben sind (op. 23 Nr. 3)  
(1809–1847)

**Heinrich Schütz** Wohl denen, die ohne Wandel leben (SWV 482)  
(1585–1672)

**Max Reger** aus „Acht Geistliche Gesänge“ (op. 138):  
(1873–1916)  
1. Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit  
3. Nachtlid  
4. Unser lieben Frauen Traum

**Heinrich Schütz** Jauchzet dem Herren (SWV 36)  
(1585–1672)

-----Pause-----

**Johannes Brahms** aus „Fünf Gesänge“ (op. 104):  
(1833–1897)

1. Nachtwache Nr. 1
2. Nachtwache Nr. 2
5. Im Herbst

**Orlando di Lasso** aus „Lagrima di San Pietro à 7“:  
(1532–1594)

1. Il magnanimo Pietro
2. Ma gli archi
15. Vattene, vita va

**Johannes Brahms** aus „Drei Motetten“ (op. 110):  
(1833–1897)

1. Ich aber bin elend

## Heinrich Schütz: Aus der Tiefe ruf ich, Herr, zu dir

### Psalm 130

Aus der Tiefe ruf ich, Herr, zu dir;  
Herr, höre meine Stimme, laß deine Ohren  
merken auf die Stimme meines Flehens.  
So du willst, Herr, Sünde zurechnen,  
Herr, wer wird bestehen?  
Denn bei dir ist die Vergebung,  
dass man dich fürchte.

Ich harre des Herren; meine Seele harret,  
und ich hoffe auf sein Wort:  
Meine Seele wartet auf den Herren  
von einer Morgenwache bis zu der andern.  
Israel, hoffe auf den Herren!

Denn bei dem Herren ist die Gnade,  
und viel Erlösung bei ihm,  
Und er wird Israel erlösen  
aus allen seinen Sünden.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

## Felix Mendelssohn Bartholdy: Mitten wir im Leben sind

### Martin Luther

Mitten wir im Leben sind  
Mit dem Tod umfängen.  
Wen seh´n wir, der Hülfe tu´,  
Dess´ wir Gad´ erlangen?  
Das bist du, Herr, alleine.  
Uns reuet unser Missetat,  
Die dich, Herr, erzürnet hat.  
Heiliger Herre Gott,  
Heiliger starker Gott,  
Heiliger barmherziger Heiland, du ewiger Gott,  
Laß uns nicht versinken in des bittern Todes Not.  
Kyrie eleison.

Mitten in dem Tod anfight  
Uns der Höllen Rachen.  
Wer will uns aus solcher Not  
Frei und ledig machen?  
Das tust du, Herr, alleine.  
Es jammert dein´ Barmherzigkeit  
Unser Sünd´ und großes Leid.  
Heiliger Herre Gott,  
Heiliger starker Gott,  
Heiliger barmherziger Heiland, du ewiger Gott,  
Laß uns nicht verzagen vor der tiefen Höllen Glut.  
Kyrie eleison.

Mitten in der Höllen Angst  
Unser Sünd´ uns treiben.  
Wo soll´n wir denn fliehen hin,  
Da wir mögen bleiben?  
Zu dir, Herr Christ, alleine.  
Vergossen ist dein teures Blut,  
Das g´nug für die Sünde tut.

Heiliger Herre Gott,  
Heiliger starker Gott,  
Heiliger barmherziger Heiland, du ewiger Gott,  
Laß uns nicht entfallen  
von des rechten Glaubens Trost.  
Kyrie eleison.

## Heinrich Schütz: Wohl denen, die ohne Wandel leben

### Psalm 119

Wohl denen, die ohne Tadel leben,  
die im Gesetz des Herrn wandeln!  
Wohl denen, die seine Zeugnisse halten,  
die ihn von ganzem Herzen suchen!  
Denn welche auf seinen Wegen wandeln,  
die tun kein Übels.  
Du hast geboten, fleißig zu halten deine Befehle.  
O daß mein Leben deine Rechte  
mit ganzem Ernst hielte!  
Wenn ich schaue allein auf deine Gebote,  
so werde ich nicht zuschanden.  
Ich danke dir von rechtem Herzen, daß du mich  
lehrest die Rechte deiner Gerechtigkeit.  
Deine Rechte will ich halten;  
verlaß mich nimmermehr!

Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich  
gehen? Wenn er sich hält nach deinen Worten.  
Ich suche dich von ganzem Herzen;  
laß mich nicht fehlen deiner Gebote!  
Ich behalte dein Wort in meinem Herzen,  
auf daß ich nicht wider dich sündige.  
Gelobet seiest du, Herr! Lehre mich deine Rechte!  
Ich will mit meinen Lippen erzählen  
alle Rechte deines Mundes.  
Ich freue mich des Weges deiner Zeugnisse als  
über allerlei Reichtum.  
Ich rede, was du befohlen hast,  
und schaue auf deine Wege.  
Ich habe Lust zu deinen Rechten  
und vergesse deine Worte nicht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Max Reger: Acht Geistliche Gesänge

1. Matthias Claudius (1730–1815), 3. Petrus Herbert (1566), 4. Dichter unbekannt

1. Der Mensch lebt und bestehet  
nur eine kleine Zeit,  
und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit.  
Es ist nur einer ewig und an allen Enden  
und wir in seinen Händen.

Treib, Herr, von uns fern die unreinen Geister,  
Halt die Nachtwach' gern,  
Sei selbst unser Schutzherr,  
Schirm beid Leib und Seel'  
Unter deine Flügel,  
Send' uns dein' Engel!

3. Die Nacht ist kommen,  
Drin wir ruhen sollen;  
Gott walt's, zum Frommen  
Nach sein'm Wohlgefallen,  
Daß wir uns legen  
In sein'm G'leit und Segen,  
Der Ruh' zu pflegen.

Laß uns einschlafen mit guten Gedanken,  
Fröhlich aufwachen und von dir nicht wanken;  
Laß uns mit Züchten  
Unser Tun und Dichten  
Zu dein'm Preis richten!

4. Und unser lieben Frauen,  
der traumet ihr ein Traum  
wie unter ihrem Herzen  
gewachsen wär ein Baum.

Herr Jesus Christ der Heiland  
ist unser Heil und Trost,  
mit seiner bitteren Marter  
hat er uns all erlöst.

Und wie der Baum ein Schatten gäb  
wohl über alle Land:  
Herr Jesus Christ der Heiland,  
also ist er genannt.

## Heinrich Schütz: Jauchzet dem Herren

### Psalm 100

Jauchzet dem Herrn alle Welt.  
Dienet dem Herrn mit Freuden.  
Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.  
Erkennet, dass der Herr Gott ist.  
Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst,  
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.  
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken.  
Zu seinen Vorhöfen mit Loben.  
Danket ihm, lobet seinen Namen.  
Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade  
währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

## Johannes Brahms: Fünf Gesänge

### 1. Friedrich Rückert, 2. Friedrich Rückert, 5. Klaus Groth

#### *Nachtwache I*

Leise Töne der Brust,  
Geweckt vom Odem der Liebe,  
Hauchet zitternd hinaus,  
Ob sich euch öffnen ein Ohr,  
öff'n ein liebendes Herz,  
und wenn sich keines euch öffnet,  
trag ein Nachtwind euch seufzend  
in meines zurück.

#### *Nachtwache II*

Ruhn Sie?  
Rufet das Horn des Wächters drüben aus Westen,  
und aus Osten das Horn rufet entgegen:  
Sie ruhn.  
Hörst du, zagendes Herz,  
die flüsternden Stimmen der Engel?  
Lösche die Lampe getrost,  
hülle in Frieden dich ein.

#### *Im Herbst*

Ernst ist der Herbst. Und wenn die Blätter fallen,  
sinkt auch das Herz zu trübem Weh herab.  
Still ist die Flur, und nach dem Süden wallen  
die Sänger stumm, wie nach dem Grab.

Bleich ist der Tag, und blasse Nebel schleiern  
die Sonne wie die Herzen ein.  
Früh kommt die Nacht: denn alle Kräfte feiern,  
und tief verschlossen ruht das Sein.

Sanft wird der Mensch. Er sieht die Sonne sinken,  
er ahnt des Lebens wie des Jahres Schluß.

Feucht wird das Aug', doch in der Träne Blinken  
entströmt des Herzens seligster Erguß.

## Orlando di Lasso: Lagrime di San Pietro

Luigi Tansillo

Il magnanimo Pietro, che giurato  
avea tra mille lance e mille spade  
al suo caro Signor morir a lato,  
quando s'accorse, vinto da viltade,  
nel gran bisogno aver di fè mancato,  
la vergogna e 'l dolore e la pietade  
del proprio fallo e de l'altrui martiro  
di mille punte il petto li feriro.

Ma gli archi che nel petto gli aventaro  
le saette più acute e più mortali  
fur gli occhi del Signor, quando il miraro:  
gli occhi fur gli archi e i guardi fur gli strali,  
che, del cor non contenti, se 'n passaro  
fin dentro a l'alma; e vi fer piaghe tali  
che bisognò, mentre ch'ei visse poi,  
ungerle col liquor de gli occhi suoi.

«Vattene vita, va», dicea piangendo,  
«ove non sia chi t'odi e chi ti sdegni.  
Lasciami sol, ché non è ben ch'essendo  
compagnia così rea meco ne vegni.  
Vattene vita, va, ch'io non intendo  
ch'un'altra volta ad esser vil m'insegni!  
Non vo', per allungar tue frali tempore,  
uccider l'alma nata a viver sempre.

Als der hochherzige Petrus, der geschworen hatte,  
an der Seite des teuren Herrn inmitten  
von tausend Lanzen und tausend Schwertern zu  
sterben, gewahr wurde, daß er, von Feigheit über-  
wältigt, in großer Bedrängnis im Glauben gefehlt  
hatte, verwundeten ihm Schmerz, Scham und Be-  
kümmernis über sein eigenes Versagen und die  
Marter des anderen mit tausend Stichen die Brust.

Die Bögen aber, die ihm die schärfsten  
und tödlichsten Pfeile in die Brust schleuderten,  
waren die Augen des Herrn, als sie ihn  
betrachteten. Die Augen waren die Bögen und die  
Blicke waren die Pfeile, die, mit dem Herzen nicht  
zufrieden, bis in die Seele drangen und dort solche  
Wunden schlugen, daß er sie bis an sein Lebens-  
ende mit dem Nass seiner Augen feuchten musste.

Geh fort, Leben, geh, sagte er weinend, dorthin,  
wo dich keiner haßt und verachtet. Verlaß mich!  
Ich weiß, daß es nicht gut ist, wenn du mit mir  
kommst, schändliche Begleitung, die du bist.  
Geh fort, Leben, geh, weil du mich nicht  
noch einmal lehren sollst, feige zu sein,  
und ich will nicht zur Erhaltung deines  
gebrechlichen Wesens meine Seele töten,  
die zum ewigen Leben geboren ist.

## Johannes Brahms: Ich aber bin elend

### Psalm 69

Ich aber bin elend, und mir ist wehe.

Herr, Herr, Gott,  
barmherzig und gnädig und geduldig  
und von großer Gnade und Treue,  
der du beweisest Gnade in tausend Glied,  
und vergibst Missetat,  
Übertretung und Sünde,  
und vor welchem niemand unschuldig ist.

Gott, Herr Gott, deine Hilfe schütze mich.

# VOKTETT HANNOVER

Sopran I: Esther Tschimpke

Sopran II: Felicia Nölke

Alt I: Lea Wolpert

Alt II: Ida Danzberg

Tenor I: Steffen Kruse

Tenor II: Justus Barleben

Bass I: Sebastian Knappe

Bass II: Friedemann Gottschlich

Das VOKTETT HANNOVER wurde 2012 als ein gemischtes und doppelchörig besetztes Vokalensemble von Studenten der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover gegründet. Die acht Sängerinnen und Sänger, welche in unterschiedlichen musikalischen Bereichen tätig sind, verbindet einerseits der Wunsch, herausragende Werke der Vokalmusik auf hohem Niveau zu durchdringen und andererseits, einem breiten Publikum den Zugang zu solchen musikalischen Ereignissen zu ermöglichen.

Das VOKTETT HANNOVER ist 1. Preisträger des „Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs 2015“ und war darüber hinaus im Februar 2014 auch im ZDF-Fernsehgottesdienst zu hören und zu sehen. Im Rahmen der 14. Internationalen A-cappella-Woche Hannover nahm das Ensemble im Mai 2014 an einem Meisterkurs mit dem international renommierten Vokalensemble New York Polyphony teil. Wir wünschen all unseren Konzertbesuchern ein unvergessliches Hörerlebnis und viel Freude an der Musik!



v.l. Steffen Kruse, Esther Tschimpke, Felicia Nölke, Justus Barleben,  
Friedemann Gottschlich, Lea Wolpert, Ida Danzberg, Sebastian Knappe